

Gliederung einer qualitativen Forschungsarbeit, mit Literaturhinweisen (Prof. Schmitt)

1. Fragestellung

Beschreibung des des persönlichen Interesses an der Fragestellung (warum und wieso wollen Sie das Thema beforschen?), genaue Formulierung der Forschungsfrage der Untersuchung. Kennzeichnend für qualitative Forschung ist eine offene Forschungsfrage, die nicht dazu dient, insgeheim Hypothesen zu bestätigen (Literatur zur Klärung von Forschungsfragen: Flick 2009, S. 33-43).

2. Forschungsstand

Welche Untersuchungen zu Ihrer Forschungsfrage existieren schon, wie wird die Forschungsfrage dort beantwortet? Neben einführenden Artikeln aus Handbüchern (z. B.: "Handbuch Soziale Probleme" <https://katalog.hszg.de/Record/0005546310>) schreiben Sie eine Skizze der wichtigsten Studien mithilfe einer qualifizierten Literaturrecherche zu Ihrem Thema anhand einer Fachdatenbank (Bibliothek: <http://hsb.hszg.de/index.php?id=1659>, vgl. Handout Literaturrecherche!).

3. Zugang zum Feld

Beschreibung, wie der Zugang zum Feld geplant wurde und wie er dann real stattfand. Begründung und Beschreibung, welche Probleme auftraten etc. (Flick ebd., S. 72-76; 82-86).

4. Erhebung

Beschreibung der geplanten und der verwirklichten Erhebungsmethode (Darstellung, Begründung). In der Regel dürften hier problemzentrierte Interview nach Witzel oder das narrative Interview nach Schütze (Flick 2009, S. 115) zu empfehlen sein (Wahl der Methode begründen!).

5. Auswertungsmethode

Beschreibung der Auswertungsmethode (z.B. zirkuläres Dekonstruieren, Metaphernanalyse) Begründung, Erfahrungen mit der Methode (Flick 2009, S. 143-187).

6. Ergebnisse

Knappe Darstellung der gefundenen Kategorien, Konstrukte oder Muster.

7. Diskussion

Ausführliche Diskussion der Ergebnisse: Vergleich Ihrer Kategorien/Konstrukte/Muster mit der Literatur, Konsequenzen für weitere Forschungen, Konsequenzen für praktisches Handeln, Beschreibung, welche Gütekriterien die Arbeit einlöst und welche nicht (Flick 2009, S. 270-280).

8. Literaturverzeichnis (alphabetisch sortiert, keine Trennung von Print- und Internetquellen)

9. Unterschriebene Erklärung, AutorIn der Arbeit zu sein und alle benutzten Unterlagen und Texte korrekt angegeben zu haben.

10. Anhang: Interview(s) oder andere Primärmaterialien, Zwischenphasen der Auswertung, Grafiken, Tabellen, sonstiges zum Verständnis der Arbeit relevantes Material

Literatur:

Flick, Uwe (2009). Sozialforschung. Methoden und Anwendungen. Hamburg: Rowohlt

Online-Hilfen auf meiner Homepage:

<https://f-s.hszg.de/personen/rudolf-schmitt/lehre/qualitative-forschung-und-ba-ma-thesis.html>, zur Metaphernanalyse: <https://f-s.hszg.de/personen/rudolf-schmitt/forschung.html>